

Wem muss es enganliegender noch  
Sollte den präsentierten Körper ausfüllen  
Manches trifft sich auf der Straße, und darunter  
Leiden so viele an den Spätfolgenden welche  
Erspart auch so bleiben könnten: im Ausgehen

Dort, wo die eigenen Augen angebunden erscheinen, zunächst die Abstandseinheiten anzählen, eventuell ein oder auch zwei Lieder zukneifend, um die Schärfe der Anschauungsleine zu überprüfen, die Aufgabenstellung in ihren Verknotungen transparenter zu machen und das Bild zu umwickeln versuchen, oder die Leine zu kappen:

Jeder fällt einmal darauf rein, viele stehen aber wieder auf und schauen weiter – auch wenn nur zum Unterschreiben die dazu passende Musik gemacht wird.

Eine Musik, die sich wie ein untergehendes Sonnenlichtdreieck anhören lässt, eine Tonfolge der Vertiefung, wo immer ein Ton zu tief angesetzt erscheint und zu einem orange gefärbten Ball zu werden droht, eine Rundform mit Pulsierungsmöglichkeiten, die Löcher zu hinterlassen gezwungen ist, dunkle Löcher für schwarze Klänge, für das dumpfe Klagen nach den Erdschlägen und ihren Bauverformungen ohne Rücksicht auf die mitgestaltenden Nähewesen, die sich hier Häuslichkeit erschauten und diese für dich begrifflich fassen wollten durch viele persönlich gesetzte Bildeinheiten, als Aussichten getarnte Erinnerungsversenkungen von Abstandsörtlichkeiten.

Lesen ist hier nur schwer möglich, weil die Seitenzahlen so furchterregend durcheinander kommen und die Geschichten sich reihenweise abbauen und sich die ganze Liebesentwicklung immer mehr in ihrer Art auf den Anblick eines Hunde- oder Katzenbabys ausrichtet – ohne die Hände zu verwenden, um nachzudenken –, sodass auch das Umblättern genau Zählende, die Welt Vermessende anzuziehen vermag. Manches an Muskeln konnte damit auch abgebaut werden, wobei sich die Überprüfung der so felsenfest gestählten Zwischensummen zu erübrigen schien, angesichts der fleischlichen Trostlosigkeit im Abgang.

Keine zwei KINDER gleichen euch, mitten auf dem kleinen PLATZ im Abendschatten, vor der geschlossenen Kirche und den geöffneten Gläsern – einfach zu spät kamen sie, die Passanten für mich:

Ein Lärm sodann sagt uns nicht, warum etwas nicht geht.

In voller Schulterbreite wird ein willenseigenes weiteres Wertestes angeschoben, innerlich angetrieben mit KRAFTINFORMATIONEN, ohne Kritik im geöffneten Rachen – einfach zu weiterem gekommen:

Ein Schritt dann sprach uns nicht mehr an.

Und wir wurden mit unserer Nabelschnur nicht nur um den HALS festgebunden.

Nur um ganz sicher zu gehen: Ich werde aussteigen! Kein Systemerhalter mehr bleiben, soweit es immer weiter geht, mich nicht von einem System erhalten, das alle Informationsnetze immer enger spannt, vor allem jene, die Entwicklung bedeuten könnten, Gefährdung des Stillstandes im „Ruht!“, Frequenzstörung für parteiische Order oder zu laute Anrufung der ersten Bürgerpflichten, die zu verletzen die sofortige Entfernung nach sich ziehen und die zu bestimmen nur wenige sich anmaßen dürfen, nur jene, die so lange System eingeatmet haben, dass sie es hauchweise in Wortbefehlsführungen auch wieder ausatmen können: in einer Stoßlüftung, vorne und hinten, je nach Bedarf und Stoßkraftefordernis.

Der Stallgeruch wird dann ein anderer sein, einer von verschiedenen Landschaften geprägter, eine eigene Mischung vielleicht sogar, ohne Marke, Markierung, Vermarktung,

...

... it is alright, we told you what to dream ...

bereits sind SIE eingestiegen: wir MACHEN  
manches mehr machbar, manchmal so  
anderes viel zu sehen neben den ruhigen  
BLICKEN zum Kontakt

UND NUR DIE KLEINEN BLICKE KÖNNEN BLEI-  
BEN

der Traum einer Vorstellung von Wasser  
direkt und genau vor dem nächsten Schritt  
einer ENTWICKLUNG hin zu dir näher als neues  
Schiff mit unabänderlichen Segeln bestückt

und ich forme einen Mund aus uns beiden  
als Windgewordener

wenn immer weniger in der Umarmung  
abzuwarten bleibt, dazu die Erinnerungsfotos

kommt mir manches dazwischen und VERWIRRT  
die Bezugsgrößen des Aufbruchs der Entfernungen  
soweit sie es damals gesehen haben:

NICHTS ERSTAUNT SO SEHR  
WIE EINE WEITERE BERÜHRUNG

VERSUCHEN wir es NOCHMALS

DA gab es nur JA,  
mit ZUSTIMMUNG

aus der Entfernung  
in den Entstehungen

dein einziger Platz  
auf der guten Welt der Karte

Bleibe recht zeitig, bleibe nicht dort!

Es ist am Nacken anzuhalten,  
damit wir uns treffen,  
und berühren, dort  
wo WIR UNS doch  
mit vielen anderen gleich  
und gleich erfahren können.

Unverwechselbar dabei  
mehr geworden,  
wenn die KRÄFTE aushalten  
und die guten Töne  
weiterklingen, als Ruheorte  
und sich verbeugen

entlang des Lächelns jener  
verschränkten Arme